Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 212. Montag, den 12. September 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. September 1842.

Herr Rittergutsbesitzer Graf v. Borcke aus Tolksdorff, der Major und Commandeur des 3ten Bataillons 14ten Landw.-Regiments Herr v. Cranüch aus Landsberg a. W., der Major u. Commandeur des 3ten Bataillons 1sten Garde-Landw.-Regiments Herr v. Hoffmann aus Conitz, der Regiments-Arzt im 14ten Infanterie-Regiment Herr Dr. Schüle aus Pomm.-Stargardt, Herr Kaufmann A. Jann aus Grünberg, die Herren Gutsbesitzer E. v. Wensierski aus Gostin, K. v. Bojanowski aus Posen, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Frankenstein aus Juglow, Herr Referendarius Hartung aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Barenheid aus Königsberg, log. im Hotel de Leipzig. Herr Kaufm. Schleger u. Familie aus Mewe, Herr Gutsbesitzer v. Wallenroth u. Familie aus Popehen, Kögl. Bau-Inspector Herr Leunert u. Familie aus Schwetz, log. im Hotel de St. Petersb.

Bekanntmachungen.

1. Zum Verkauf der nach Beendigung der Reparaturen an der Steinschleuse und den vorliegenden Batardeaux übrig gebliebenen alten abgenutzten Bau-Materialien steht ein Termin auf

den 13. d., Vormittags 9 Uhr,

und zwar auf der Lunette rechts vor der Steinschleuse an.

Danzig, den 8. September 1842.

Kühne,

Hauptmann und Platz-Ingenieur.

2. Zur Ausbietung der Lieferung von eisernen Spaten, zum jährlichen Bedarf

für den Fortifikations-Bau hieselbst, (für jetzt von 100 Stück) steht ein Termin auf
den 16. September c., Vormittags 10 Uhr,
im Fortifikations-Bureau an. Lieferungslustige wollen ihre schriftliche Offerten vor dem Termin einreichen, und diesen Termin behufs der Lizitirung selbst wahrnehmen. — Probe-Spaten liegen zur Ansicht auf dem Festungs-Bauhofe bereit, woselbst auch die Lizitations-Bedingungen einzusehen sind.

Danzig, den 9. September 1842.

Kühne,
Hauptmann und Platz-Ingenieur.

3. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Kaufmann Robert Leopold Friedrich hieselbst und seine Braut Wilhelmine Seedrach aus Tiegerfelde, für die unter einander einzugehende Ehe mittelst Vertrages von heute die Güter-Gemeinschaft ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 26. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Einwohner Friedrich Lehrke und dessen Braut, die unverehelichte Louise Guse aus Pollenczyn haben in dem gerichtlichen Vertrage vom 26. Juli c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich ausgeschlossen.

Carthaus, den 20. August 1842.

Königl. Landgericht.

5. 10 Kisten Preßtaback im havarirten Zustande sollen durch die Herren Mäkler Richter und Meyer in dem im Königl. Seepack-Hofe vor Herrn Sekretair Siewert am 14. September 1842, Nachmittags 4 Uhr angesetztem Termine durch Auction gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 8. September 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Da nach §. 86 der Städte-Ordnung jährlich ein Drittel der Stadtverordneten ausscheidet, so wird nunmehr mit der Wahl des neuen Drittels vorgegangen werden.

Die nachstehende Tabelle enthält die Ordnung für die diesjährige Stadtverordneten-Wahl, wozu jeder stimmfähige Bürger noch eine besondere Einladung erhalten wird.

Jeder eingeladene Bürger wird in der pflichtmäßigen Sorge für das allgemeine Beste, so wie für das eigene Wohl, eine ernstliche Anregung finden, der Wahlversammlung beizuwohnen, um zur Besorgung des Gemeinwohls solche Männer zu berufen, welche als einsichtsvoll bekannt und von dem Geiste der Gemeinnützigkeit beseelt sind, und dürfen wir wohl nicht erst daran erinnern, daß auf nicht gesetzlich entschuldigtes Ausbleiben der Ausschluß von der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung und die Erhöhung der Abgaben von der Stadtverordneten-Versammlung verfügt werden kann.

Die zur Erhebung des Gemüths angeordneten gottesdienstlichen Versammlungen, werden an den Wahltagen

Mittwoch, den 28. September c., in der St. Trinitatis-, St. Catharinen-, St. Barbara- und St Salvator-Kirche, Morgens um 8 Uhr,
Donnerstag, den 29. September c., in der St. Marien-Kirche, Morgens um 9 Uhr und St. Johannis-Kirche, Morgens um 8 Uhr,
stattfinden, nach deren Beendigung sofort zur Wahl geschritten werden wird.

Nummer und Namen der Stadt-Bezirke.	in denselben werden gewählt.		Ort der Wahl-Versammlung.	Tag der Wahl im September c.	Stunde der Wahl.
	Stadtverordnete.	Stellvertreter.			
1 des Poggenpfuhls u. d. 2 Fleischergasse.	1	1	St Trinitatis Kirche	Mittwoch den 28.	Morg. 9 Uhr
4 der Hundegasse	2	1	Rathhaus	Donnerstag den 29.	Vorm. 10 Uhr
5 des Langenmarkts	2	—	Rathhaus	Donnerstag den 29.	
6 der Jopengasse	—	1	Rathhaus	Donnerstag den 29.	Nachm. 2 Uhr
8 des ersten Damms	—	1	St. Marien-Kirche	Donnerstag den 29.	Nachm. 2 Uhr
9 der Breitegasse	1	1	St. Marien-Kirche	Donnerstag den 29.	Vorm. 10 Uhr
10 der Johannisgasse	2	1	St. Johannis-K.	Donnerstag den 29.	9 Morg. Uhr
11 12 der Häker- u. Tobiasgasse	2	—	St. Joh.-K. (Sac.)	Donnerstag den 29.	
13 des altstädt. Grabens	2	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 28.	Morg. 9 Uhr
14 des Holzmarkts	1	—	St. Cath.-K. (Sac.)	Mittwoch den 28.	
21 des Rammbaums	1	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 28.	Nachm. 2 Uhr
22 des Eimermacherhofes	1	—	St. Johannis-K.	Donnerstag den 29.	Nachm. 2 Uhr
23 des Gouvernements-Hauses	1	—	St. Barbara-K.	Mittwoch den 28.	Morg. 9 Uhr
24 von Mattenbuden	1	—	St. Barb.-K. (Sac.)	Mittwoch den 28.	
25 26 der Weiden- u. Schwalbengasse	1	—	St. Barbara-K.	Mittwoch den 28	Nachm. 2 Uhr
28 der Sandgrube	1	—	St. Salvator-K.	Mittwoch den 28	Morg. 9 Uhr
32 von Schidlitz	1	—	Schulhaus daselbst	Donnerstag den 29.	Morg. 9 Uhr

Danzig, den 11. August 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Höheren Anordnungen zufolge soll die Anfertigung von 27 Stück neuen

Schilderhäusern für die unterzeichnete Verwaltung dem Mindestfordernden in General-Entreprise überlassen werden.

Wir haben zu diesem Zwecke einen Lizitationstermin auf

den 19. d. M, Vormittags 10 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859, anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen können täglich in den Vormittagsstunden von 8 — 1 Uhr eingesehen werden.

Danzig, den 9. September 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindungen.

8. Die heute Morgens 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau geb. Pöppich von einem gesunden Söhnchen, beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 10. September 1812. J. W. Polzin.

9. Die heute um 9½ Uhr Vormittags erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, meldet ergebenst v. Tevenar.

Saalau, den 9. September 1842.

Literarische Anzeige.

10. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. ist soeben die 7te Lieferung des folgenden, für Gelehrte wie für Laien, namentlich aber für die Jugend höchst interessanten und nützlichen Werkes, angekommen:

Malerische **Naturgeschichte** der drei Reiche für Schule und Haus. Mit besonderer Beziehung auf das praktische Leben bearbeitet von F. W. Lindner, unter Mitwirkung von Dr. F. H. A. Lachmann I., Lehrer der Naturwissenschaften am Real- u. Progymnasium zu Braunschweig.

Mit großentheils nach der Natur gezeichneten und colorirten Abbildungen in gänzlich neuer Darstellungsweise, welche zugleich ein Supplement zu jedem naturgeschichtlichen Werke bilden.

Folio-Format. Vollständig in 14 bis 15 ein- bis zweimonatlichen Lieferungen a 15 Sgr ohne Vorausbezahlung.

Das obige Werk, zu dessen Bearbeitung sich seit fünf Jahren Künstler und Gelehrte vereinigten, wird dem Unterrichte in der Naturgeschichte eine neue Bahn brechen.

Wir verweisen auf die den gelesensten Blättern beigefügten, in jeder soliden Buch- und Kunsthandlung niedergelegten Prospekte und bemerken nur, daß wir hiermit dem Publikum gegenüber die Garantie übernehmen, das Werk in 14 bis 15 Lieferungen vollständig, und alle diese Zahl überschreitenden Hefte gratis zu liefern.

Braunschweig, im September 1842. Oehme & Müller.

Anzeigen.

11. Bestellungen auf den bekannten geruchfreien Johannisthaler Torf, werden angenommen bei Heinr. Groth, Kohlenmarkt № 2034.

12. **Unterricht in der Harmonielehre.**

Um den resp Musikliebhabern Gelegenheit zu geben, sich auf eine wenig kostspielige Weise auch mit der Theorie der Musik bekannt zu machen, beabsichtige ich von Zeit zu Zeit diesem Unterrichts-Gegenstande einen besondern Cursus zu widmen, und die Bedingungen dabei so billig zu stellen, dass auch minder Bemittelte ihrem Wunsche in dieser Beziehung genügen können. Ich hoffe dadurch einem Bedürfniss der Musikdilettanten entgegen zu kommen, denn Jeder, der die Musik für mehr als blossen Sinnenreiz hält, hat es gewiss längst gefühlt, dass — besonders bei dem heutigen Standpunkt der Musik — ohne theoretischer Kenntniss nur ein höchst oberflächliches Eindringen in die Sache möglich ist.

Demzufolge werde ich (falls sich genug Theilnehmer finden) für das nächste Winterhalbjahr vorläufig einen Cursus in der Harmonielehre eröffnen und lade hiedurch alle diejenigen verehrlichen Musikliebhaber, welche in diesem Unternehmen eine Realisirung ihres Wunsches erkennen, zur Theilnahme ergebenst ein.

Die Bedingungen sind dabei folgende:

1) Der Unterricht beginnt mit dem 1. October c. und wird in meiner Behausung wöchentlich zwei Mal, Abends von 6 bis 8 Uhr, in Cirkeln von 6 bis 8 Theilnehmern abgehalten.
2) Der ganze Cursus der Harmonielehre wird in einer Zeit von 6 Monaten vollständig beendet sein.
3) Dafür zahlt jeder Theilnehmer monatlich 1 Thaler Preuss. Courant pränumerando, verpflichtet sich aber auf den ganzen Zeitraum von 6 Monaten.

Einige Kenntniss des Pianofortespiels wird bei jedem Theilnehmer vorausgesetzt, und indem ich mein Unternehmen Ew. verehrten musikliebenden Publikum empfehle, bemerke ich noch, dass dieselben Bedingungen auch für Damen gelten, nur mit dem Unterschiede, dass — falls sie es wünschen — die Stunden auch in einer früheren Tageszeit abgehalten werden können.

Meldungen werden bis zum 30. September angenommen.

C. A. Rokicki,
Handegasse No. 273.

13. Bei ihrer heutigen Abreise von hier nach Ostpreußen empfehlen sich ihren Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken ganz ergebenst

Danzig, am 10. September 1842.

der Major Wykowski nebst Frau.

14. Das Haus 3ten Damm 1432. ist zu verkaufen, dieses Haus eignet sich zu jeder Geschäfts-Branche, indem viele Jahre vorne ein Kramgeschäft und in der Häkergasse eine Destillation und Schank betrieben ist. Das Nähere Frauengasse 839.

15. Poggenpfuhl № 382. finden Pensionaire eine freundliche Aufnahme.

16. ## Die betende Waise.

Menschen wollt ihr glücklich sein,
Seid's durch euer Herz.

Was Liebe und Glaube vermag, hat Franke, der menschenfreundliche Stifter des Halleschen Waisenhauses, seinen Zeitgenossen bekundet, auch dem rastlos thätigen Streben des Buchhändlers Hr. Amberger ist es neuerer Zeit gelungen mit Allerhöchster Genehmigung ein Waisenhaus unter dem Namen „die Ambergersche Stiftung" zu begründen, worin schon jetzt 30 hülfslose Waisen unter liebevoller Fürsorge erzogen werden, das neu erbaute Wohnhaus mit einem Garten ist größtentheils durch mildthätige Gaben angekauft, und der Stifter ist auf Mittel und Wege, das Fortbestehen der Anstalt durch hinreichende Fonds zu sichern. Um diesen edeln Zweck zu fördern, soll ein neuer Kupferstich:

die betende Waise

darstellend, zu dem festgesetzten Preise von 15 Sgr. pro Exemplar, debitirt werden, ohne jedoch der Mildthätigkeit edler Menschenfreunde Schranken setzen zu wollen. Das Unternehmen ist durch das Königl. Oberpräsidium der Rheinprovinz der Unterstützung und Theilnahme aufs Angelegentlichste empfohlen, und die betende Waise dürfte demnach auch in der Provinz Preußen nicht vergebens bitten. Der Reisende des Stifters Carl Petsch, wird persönlich die Subscriptionen gegen Aushändigung der Exemplare in Empfang nehmen. Mögen edle Menschenfreunde als Waisenväten und Waisenmütter das schöne Unternehmen unterstützen;

Denn durch der Kräfte stets vereintes Streben,
Gedeihet wirkend erst das wahre Leben.

17. ## Etablissement.

Einem geehrten Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß ich einen Theil meiner Waaren nach dem unter dem Johannisthor belegenen Lokal verlegt, die möglich beste Auswahl von meinen Artikeln läßt mich hoffen die Gewogenheit eines geehrten Publikums hiedurch auch an diesem Ort zu gewinnen, besonders kann ich nachstehend benannte Artikel als vorzüglich empfehlen, als: weißen und koul., hiesigen und engl. Zwirn, Seide, Nähnadeln, Perlnadeln, seiden, halbseiden, baumwollen und leinen Band, baumw. Neh- und Strickgarn, Wollengarn, Zephirwolle, Glanzgarn, Gold-, Silber- und Stahlperlen, Handschuhe und Strümpfe, Fischbein, alle Sorten **Lampendochte** und mehrere zu diesem Geschäft passende Artikel. Außerdem empfehle ich so eben erhaltene **Violin-, Guitarre- und Cello-Saiten** deren Güte bereits bekannt, womit ich stets sowohl im Hause Glokkenthor wie auch im Johannisthor sortirt sein werde. C. Eytz.

18. *Heinr. Landwehr*,

Sammet-, Seidenwaaren- und Velpel-Fabrikant

aus Berlin,

(in Leipzig, Böttcher-Gässchen im Classig'schen Hause)

bezieht die nächste Leipziger Michaelis-Messe zum Erstenmale mit seinem Lager eigener Fabrik, und empfiehlt zu den billigsten Preisen:

„eine sehr reiche Auswahl seidener façonnirter Westen, schwarze Westen und Cravatten-Atlasse, Velours- und Atlass-Herren-Shawls in den neuesten Dessins, Herren-Halstücher in façonné, uni und quadrillé, schwarze und couleurte Kleiderstoffe in glatt und façonnirt, schwarze, couleurte, jaspirte und carrirte Velpels, dergleichen Molesquins, Damen-Fichus und Cravatten in Velpel und Sammet, in neuen geschmackvollen Mustern, seidene Müller-Gaze (auch Beuteltuch genannt) &c. &c."

Durch prompte und billige Bedienung wird er sich bemühen, die ihm beehrenden Herren Einkäufer jederzeit zufrieden zu stellen, und durch Anfertigung passender Nouveautés für jede Jahreszeit zu sorgen.

19. **Verkaufen. — Verpachten.**

Ein Gut von 11 Hufen magd. ohne Inventarium, für 5000 Rthlr. bei geringer Anzahlung zu verkaufen, auch unter vortheilhaften Bedingungen sogleich zu verpachten; 1 massives, in einer lebhaften Straße Danzigs gelegenes Haus von 8 Stuben, worin eine bedeutende Handlung seit Jahren mit Vortheil betrieben wird, so wie ein in der Milchkannengasse gelegener Speicher, sind unter äußerst billigen Bedingungen zu verkaufen, letzterer auch zu verpachten durch den

Commissionair C. F. Krause,
Breitgasse № 1103.

20. In Schillingsfelde, Mittelstraße № 54., ist ein Haus mit Garten zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Rambau № 1212.

21. Die Häuser Altstadt № 755., 56. und 57. kleine Bäckergasse, und 765. Schloßgasse, hart an der Radaune zu jedem Geschäfte paßend sind billig zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse № 839.

Vermiethungen.

22. Burgstraße № 1620., Wasserseite ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Boden, Kammer, Küche und Keller zu rechter Zeit zu vermiethen.

23. Eimermacherhof, Gr. Bäckergasse № 1755. sind ein oder auch zwei Oberzimmer, mit oder ohne Meubeln an einzelne Personen sofort zu vermiethen. Näheres daselbst.

24. Langgasse № 409 ist die Saal-Etage und mehrere neu dekorirte Zimmer, nebst Küche, Boden und Holzgelaß zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

25. Das Haus Petershagen № 269. ist zu vermiethen, und näheres darüber Hakelwerk № 812. zu erfahren.

26. Ein Logis ohne Küche ist an 1 oder 2 Personen zu vermiethen Fischerthor 135.

27. Hundegasse № 355 sind 2 Stuben eine Treppe hoch an einzelne Personen zu vermiethen.

---

28. **Auction mit Weizen.**

Donnerstag, den 15. September 1842, Mittags 1 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler — für Rechnung wen es angeht — **in der Börse durch öffentliche Auction** an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Circa 300 Last Weizen a 60 Scheffel die Last, in verschiedenen Quantitäten hier auf den Speichern lagernd.

Die diversen Proben sämmtlicher Weizen werden bereits am Mittwoch, den 14. September c. zur Ansicht der Herren Käufer an der Börse ausgestellt sein.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur** in Fläschchen a 10 Sgr. u. ächter Rigaer Balsam a 7½ Sgr. ist stets vorräthig bei C. E. Zingler.

30. In Pelonke № 5. stehen 2 braune Wagenpferde, 5 und 6 Jahr alt und 6 und 7 Zoll groß, so wie eine braune Engländer-Stute, 7 Jahr alt und gut geritten, zum Verkauf.

31. **Beachtungswerth.**

Die längst erwartete Berliner Glanzwichse, welche dem Leder eine schöne Schwärze und eine fortdauernde Schmeidigkeit giebt, ist angekommen und zu haben die Krucke mit Gebrauchszettel für 4 Sgr. vorstädtschen Graben № 3.

32. Schmalz in Blasen von circa 10 ℔ ist in der Fleisch-Pöckelungs-Anstalt auf der Niederstadt a 5½ pro ℔ zu haben.

33. **Seidene u. baumwollene Regenschirme bester** Qualität, empfiehlt bei größter Auswahl zu billigsten und festen Preisen, die Tuchwaaren- und Herrengarderobe-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

34. Eine Schlafbank und 2 Betträhme stehen zum Verkauf Langfuhr № 16.

35. Stärke-Syrup a Centner 3 Rthlr. wird nachgewiesen Sandgrube No. 466.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 212. Montag, den 12. September 1842.

36. Extra schöne Blumenzwiebeln werden billig verkauft Jopengasse No. 726.

37. **Um zu räumen**

verkaufe ich ganz wasch- und luftächte Cattune die früher 4 und 5 Sgr. gekostet haben a 2 Sgr. 3 Pf., 8/4 breite Thybets in allen Farben die 15 Sgr. gekostet haben a 11 Sgr., 12/4 große Lama-Tücher a 1 Rthlr. 25 Sgr., 14/4 große Bettdecken a 16 Sgr., 5/4 breite Krepracheis a 7 Sgr., 4/4 breiten dicken Parchend a 2½ Sgr., 4/4 breiten Nanquin a 2¼ Sgr., 6/4 breite Futter-Cattune enthaltend 38 Ellen a 1 Rthlr. 25 Sgr., auch wenn verlangt wird halbe Stücke a 27½ Sgr., 8/4 breite Camlotts a 12 Sgr., außer den so auffallend billigen Preisen bewillige ich noch den Wiederverkäufern einen Rabatt von 2 pCt

M. M. Cohn's Wittwe, ersten Damm № 1118., neben dem Bäcker.

38. Tischlergasse 616. ist ein Sopha, Glasspind und Bilder zum Verkauf.

39. Poggenfuhl № 236. sind 2 sehr schöne gemästete Kalkaunen zu verkaufen.

40. Frischer durch Capt. Röhnström von Wisby anhero gebrachter schwedischer Kalk ist am Kalkorte zu billigem Preise zu haben und wird derselbe für billige Entschädigung durch den Kalk-Capt. Grantzon nach Hause besorgt.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. **Nothwendiger Verkauf.**

Das zu Barloszno belegene zu dem Nachlasse des Eigenkäthners Andreas Kleina gehörige Kathengrundstück, zu welchem ein Garten von 11 Ruthen Länge und 10 Ruthen Breite bei der Kathe gehört und welches zufolge der hier in der Registratur einzusehenden Taxe auf 60 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt ist, soll Behufs Auseinandersetzung der Erben in termino

den 20. Dezember, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden alle Real-Prätendenten deren Ansprüche zur Eintragung in das noch nicht regulirte Hypothekenbuch des Grundstücks geeignet sind, aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem obigen Termine zu melden.

Mewe, den 15. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

42. Nachdem auf Amortisation der angeblich verloren gegangenen Obligation des Ciescelski vom 13. Januar 1830 und Recognitionsscheins vom 22. Februar 1830 über die auf dem Erbpachtsgute Ober-Malkau № 132. für den unter Curatel stehenden Partikulier Constantin Heinrich Fluge zu Danzig eingetragenen 400 Rthlr. angetragen ist, werden die unbekannten Inhaber dieses Dokuments, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem

am 11. Oktober d. J., Vormittags um 11 Uhr,

im Oberlandesgerichtsgebäude vor dem Herrn Auscultator Heidrich anstehenden Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, mit der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Hypothekenrechten auf das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Marienwerder, den 13. Juni 1842.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

43. Auf den Antrag der Curatoren und resp. Verwandten auf Todeserklärung und Vertheilung des Vermögens der Verschollenen unter die gesetzlichen Erben werden:

1) der Schneidergesell Jacob Großmann, der im Jahre 1804 auf die Wanderschaft gegangen und die letzte Nachricht von sich im Jahre 1807 in einem Briefe aus Riesenburg gegeben und dessen Vermögen 47 Rthlr. 17 Sgr. 8 Pf. beträgt,
2) der Tischlergesell Friedrich Klaws, der im Jahre 1803 auf die Wanderschaft gegangen und die letzte Nachricht von sich in einem Briefe d. d. Hamburg, den 30. April 1821 gegeben und dessen Vermögen 88 Rthlr. 17 Sgr. 9 Pf. beträgt,
3) der Dragoner Friedrich Kobialke, dessen Vermögen 29 Rthlr. 22 Sgr. 1 Pf. beträgt, und
4) die unverehelichte Anna Regina Lossau, die im Jahre 1809 von hier fortgegangen und seit dieser Zeit von sich keine Nachricht gegeben und deren Vermögen 28 Rthlr. 11 Sgr. 9 Pf. beträgt,

und die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer zu dem

den 12. April 1843, 9 Uhr Vormittags,

in unserm Geschäfts-Locale vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Lindemann anstehenden Termine mit der Weisung vorgeladen, sich vor oder in dem Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung von uns zu erwarten, indem sie sonst für todt erklärt und ihr Vermögen den sich meldenden legitimirten Erben nach Vorschrift der Gesetze resp. ausgehändigt oder als Bonum vacans dem Fisco zugesprochen werden wird.

Bartenstein in Ostpreußen, den 7. Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

41. Land- und Stadtgericht Mewe.

Der am 12. Novbr. 1787 geborene Stanislaus Brzoskowski ein Sohn des

hieselbst verstorbenen Schneidermeister Christian und Marianna Brzoskowskischen Eheleute, dessen Aufenthalt seit dem Jahre 1807, in welchem er sich nach Polen begeben haben soll, unbekannt ist, auch seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den sich in unseren Pupillendepositorio ein Vermögen von 87 Rthlr. 15 Sgr. befindet, wird auf den Antrag seiner Schwester Marianna Brzoskowska verehl. Sgodda hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 10. März 1843, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Meyel auf hiesiger Gerichtsstube angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden.

Sollte der Stanislaus Brzoskowsky oder die von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben oder Erbnehmer, sich in die em Termin weder persönlich noch schriftlich melden, so wird derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten legitimirten Erben verabfolgt werden.

45. Die Ehefrau des Einsaaßen Carl Gerber, Christine geborne Jahn von Hoppenbruch, hat wider ihren genannten Ehemann auf Trennung der Ehe geklagt, weil derselbe sie vor zwei Jahren verlassen hat.

Es wird daher der p. Gerber zur Klagebeantwortung ad terminum

den 15. November c. a., Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Landgerichts-Rath Groeheim unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben obige Thatsache für richtig angenommen und die Ehe getrennt werden wird.

Marienburg, den 4. August 1842.

Königliches Land-Gericht.

46. Der Einlieger Johann Muchowski, gegen welchen dessen Ehefrau Elisabeth geborne Kika wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt hat, wird hierdurch aufgefordert, in termino

den 13. Oktober c., 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ahrends die Klage zu beantworten, widrigenfalls er derselben in contumaciam für geständig erachtet, und die Ehe getrennt werden würde.

Pr. Stargardt, den 23. Juni 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Schiffs - Rapport.

Den 5. September angekommen.

J. C. Hensel — Freundschaft — London — Ballast — Rheederei.
A. Noble — Brutus — Fraserburgh — Heeringe — Ordre.
M. G. Feyes — j. Hero — Amsterdam — Stückgut — Ordre.
C. W. Domanski — Dowthen Bertha — London — Ballast —
C. Hoffstädt — Industrie — Rotterdam — —
A. Horstmon — Emanuel — Bremen — Stückgut — G. F. Focking.
C. F. Schmidt — Emanuel — London — Ballast — Ordre.

C. Schell — Fortuna — l'Orient — Ballast — Rheederei.
J. Nixon — Moses John — Sunderland — Steinkohlen — Ordre.
C. J. Weber — Gertrude Catharine — Arieskiöbing — Ballast — Ordre.
J. N. Danhoff — Pieter Hendrick — Bremen — —
G. O. Meyer — V. Gebken — Amsterdam — —
H. S. Voß — Reina — — —
N. J. v. Wyck — Jgfr. Maria — — —
J. P. Radloff — Elise — Aberdeen — —
H. W. Lukens — Gesina Johanna — Amsterdam — G. F. Focking.
P. D. Böhrendt — Aurora — Grimsby — Rheederei.
K. Hagedorn — Maria Anna — Schiedam — Ordre.
E. Kragh — Forenede — Stavanger — Heeringe —
H. Schmutsch — Christian — Bergen — —
O. Dreyer — Forenede — Stavanger — —

Wind W. N. W.

Den 6. September angekommen.

J. Gjemre — Jonatha — Stavanger — Heeringe — Ordre.
C. S. Schmedt — Mariane — Liverpool — Salz — Rheederei.
P. J. Backer — j Tammink — Amsterdam — Ballast — Ordre.
A. Michelsen — Helene — Stavanger — Heeringe —
M. Boldt — Freundschaft — Stettin — Kalksteine — nach Stolpmünde bestimmt
T. Roloffs — Titia — Leer — Dachpfannen — Ordre.
C. Morison -- Rob Roy — Wick — Heeringe —
J. T. Johannessen — 5 Sädskende — Fleckefiord — Heeringe — Ordre.
J. Vollbrecht — Providence — Newcastle — Steinkohlen — Rheederei.
H. J. Mulden — Wendeline — Hamburg — Ballast — Ordre.
N. N. de Jonge — V. Knelsina — Amsterdam — Eisen & Heeringe — Ordre.
E. Domanski — Expedition — London — Ballast — Rheederei.
K. Instant — Rachel & Mary — Helmsdale — Heeringe — Ordre.
M. Maaß — Auguste — Stettin — Stückgut —
T. Sömme — Mindet — Stavanger — Heeringe —
J. F. G. Lund — Susanna — Calmar — Ballast —
J. Jonassen — Karen — Fleckefiord — Heeringe —
J. N. v. Duinen — Elkanna Elisabeth — Nievediep — Ballast — Ordre.
H. J. Benes — Amicitia — Rotterdam — Stückgut —
M. Harnack — Union — Plymouth — Ballast — Rheederei.
J. C. Boje — Anna Elisabeth — Christiania — Ballast — F. Böhm & Co.
O. Eilertsen — Severin — Stavanger — Heeringe — Ordre.
A. H. Ebes — Maria — Harlingen — Dachpfannen —
S. Andersen — Engel & Bertha — Heeringe —

Wind N. O.